

**II-1113 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 672/1J

**A N F R A G E**

1991-03-13

der Abgeordneten Dietachmayr  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die B 139 im Bezirk Linz-Land

Im Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1991 sind für die Umfahrung Traun/Oberösterreich 31 Mio. Schilling präliminiert. Bisherigen Schätzungen zufolge wird dieses Projekt rund 220 Mio Schilling kosten. Bei dieser Summe handelt es sich jedoch nur um den Abschnitt "Umfahrung Traun" und nicht um den weiteren Ausbau der B 139 im Gemeindebereich Leonding bzw. um den längst notwendigen Anschluß an die Westautobahn in Ansfelden. Der bisherige Autobahnanschluß in Ansfelden ist seinerzeit als Provisorium errichtet worden und führt nach wie vor mitten durch verbautes Wohngebiet der Stadt Ansfelden, vorbei am Altersheim, einem Kindergarten und der Landesmusikschule.

Die Notwendigkeit eines maßvollen Ausbaues der B 139 im Linzer Zentralraum wird von den Betroffenen seit Jahren gefordert. Durch das Stadtgebiet von Traun rollen auf der B 139 rd. 20.000 Fahrzeuge. Eine rasche Lösung des Problems ist daher aufgrund des geringen Budgetansatzes von 31 Mio Schilling nicht zu erwarten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Wann ist mit dem Baubeginn der Umfahrung Traun zu rechnen?
2. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

- 2 -

3. Sind Sie bereit, im nächsten Budget mehr Mittel für diese Umfahrung vorzusehen, um einen raschen Baufortschritt zu gewährleisten?
4. Wie weit sind die Pläne in der Weiterführung des bisherigen Bauloses fortgeschritten?
5. Wann ist mit dem Baubeginn des Autobahnanschlusses in Haid/Ansfelden zu rechnen?